

Allgemeine Geschäftsbedingungen von HotelRoomBrokers GmbH
für Verträge mit Unternehmen über die mietweise Überlassung von
Hotelleistungen

Vertragsschluss

Auf Anfrage des Kunden erstellt HotelRoomBrokers GmbH (nachfolgend "HRB" genannt) ein schriftliches Angebot. Die Angebote von HRB sind freibleibend. Ein Vertrag kommt mit der Auftragsbestätigung durch HRB zustande. Allgemeine Geschäfts- oder Einkaufsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.

Sofern nachfolgend von „Hotelzimmer“ oder „Zimmer“ gesprochen wird, gelten die dort genannten Bestimmungen für sämtliche sonstigen angebotenen Leistungen entsprechend.

Leistungen, Zahlung, Aufrechnung

- a) HRB ist verpflichtet, für die Bereitstellung und Überlassung des/der von dem Kunden gebuchte(n) Hotelleistungen zu sorgen.
- b) Der Kunde ist verpflichtet, die für die Zimmerüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen (z.B. Verpflegung) die vereinbarten Preise an HRB zu zahlen. HRB ist berechtigt, vor Bereitstellung des/der Zimmer die Bezahlung des vereinbarten Preises in bis zu voller Höhe zu verlangen. Die Höhe und der Zeitpunkt etwaiger von dem Kunden zu leistender Teilzahlungen werden im Vertrag vereinbart. Eine mögliche Bearbeitungsgebühr von HRB ist in den angebotenen Raten enthalten.
- c) Zur Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen bedient sich HRB der Leistungen von Hotels, mit denen HRB Hotelaufnahmeverträge abschließt. Die gegenseitigen vertraglichen Verpflichtungen der Parteien werden dadurch nicht berührt.
- d) Bei nach Vertragsschluss eintretenden Preisänderungen durch das/die gebuchte(n) Hotel(s) sowie bei Änderungen der gesetzlichen Mehrwertsteuer, Bettensteuern oder vergleichbaren kurzfristigen und nicht vorhersehbaren Preisänderungen ist HRB berechtigt, den vereinbarten Preis entsprechend anzupassen. HRB wird den Kunden unverzüglich über zu erwartende Preisänderungen informieren.
- e) HRB wird alle ihr zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um auf die Erfüllung rechtlich bindender Buchungen, die HRB zugunsten des Kunden vorgenommen hat, seitens des Hotels hinzuwirken. Sollten dennoch gebuchte Zimmer von dem Hotel nicht zur Verfügung gestellt werden (z.B. wegen Überbuchung), so wird HRB unverzüglich den Kunden hiervon informieren und ihm mit leistungsbefreiender Wirkung eine Ersatzunterbringung in einem vergleichbarem Zimmer in einem Hotel gleicher Kategorie in örtlicher Nähe zu dem gebuchten Hotel anbieten, sofern eine Verfügbarkeit vorhanden ist. Über die Ersatzunterbringung hinausgehende Erfüllungs- und Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.
- f) Der Kunde kann nur mit einer unstrittigen oder rechtskräftigen Forderung gegenüber einer Forderung HRBs aufrechnen.

Rücktritt des Kunden (Abbestellungen, Stornierungen)

Sofern ein vertragliches Rücktrittsrecht des Kunden vereinbart wird, kann HRB, wenn der Kunde hiervon Gebrauch macht, für bereits erbrachte Leistungen, getroffene Vorkehrungen und entstandene Aufwendungen einen pauschalierten Ersatz verlangen, der sich nach der Nähe des Zeitpunktes des Rücktritts zum vertraglich vereinbarten Zeitpunkt der Zimmerüberlassung richtet. Die Höhe dieses pauschalierten Ersatzes wird im Vertrag abschließend und rechtsverbindlich vereinbart.

Rücktritt von HRB

HRB ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, sofern der Kunde eine nach Ziffer 2 b) vereinbarte Vorauszahlung nach Verstreichen einer von HRB gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet hat.

HRB ist ferner berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Hotelleistungen unter irreführender oder falscher Angabe wesentlicher Tatsachen, z.B. in der Person des Kunden oder des Zwecks, gebucht werden, oder HRB

begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Hotelleistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb oder die Sicherheit gefährden kann.

Haftung von HRB

HRB haftet mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns für die Verpflichtungen aus dem Vertrag, sowie für die Verpflichtungen ihrer gesetzliche Vertreter und Erfüllungsgehilfen, mit folgenden Einschränkungen:

Bei Unmöglichkeit der Zurverfügungstellung gebuchter Zimmer aufgrund einer von dem Hotel zu vertretenden Leistungsstörung sind die Ansprüche des Kunden auf Ersatzleistungen wie in Ziffer 2 e) beschrieben, beschränkt. Eine weitergehende Haftung ist insofern ausgeschlossen.

Insbesondere ausgeschlossen ist der Ersatz von nicht vorhersehbaren Schäden und solchen, die durch die leicht fahrlässige Verletzung von Nebenpflichten aus diesem Vertrag verursacht werden, oder auf leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen bei Vertragsschluss beruhen. Dies gilt nicht für Ansprüche wegen Verletzungen an Körper, Leben, oder Gesundheit des Kunden.

Alle Ansprüche gegen HRB verjähren grundsätzlich in einem Jahr ab Beginn der kenntnisabhängigen regelmäßigen Verjährungsfrist des § 199 Abs. 1 BGB. Schadensersatzansprüche verjähren kenntnisunabhängig in 5 Jahren. Die Verjährungsverkürzungen gelten nicht bei Ansprüchen, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung von HRB und/oder auf der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit, oder der Freiheit des Kunden beruhen.

Höhere Gewalt

Wird die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen durch Ereignisse höherer Gewalt, wie Arbeitskämpfe, Streiks, Aussperrungen, Naturkatastrophen, Feuer, Terroranschläge, Ausgangssperren, Unruhen, Krieg oder andere außergewöhnliche und unvorhersehbare Ereignisse unmöglich, so werden beide Vertragsparteien von der Leistung frei, und haben das Recht, vom Vertrag zurückzutreten. Bereits an HRB geleistete Anzahlungen sind im Falle des Rücktritts von der Erstattung ausgeschlossen.

Schlussbestimmungen

- a) Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages oder dieser AGB bedürfen der Textform. Dies gilt auch für einen Verzicht auf das Textformerfordernis. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen des von HRB gemachten Angebots/Vertrages durch den Kunden sind unwirksam.
- b) Erfüllung- und Zahlungsort ist Frankfurt am Main.
- c) Ausschließlicher Gerichtsstand ist Frankfurt am Main. Das gleiche gilt, soweit der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, und die Voraussetzungen des § 38 Abs. 2 ZPO erfüllt sind.
- d) Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des UN-Kaufrechts.
- e) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien werden in diesem Fall eine neue Regelung vereinbaren, die der unwirksamen Regelung in ihrem Sinngehalt möglichst nahe kommt.

HotelRoomBrokers GmbH
Neue Kräme 27
60311 Frankfurt
T. +49 69 91501510
F. +49 69 91501512
www.hotelroombrokers.com